

*Sehr geehrtes Herr Landrath!*

Ich setze mich in stiller Besinnung über die Sache an und 28<sup>ten</sup> v. M.  
wird es wohl wohl, daß ich Ihnen die Kunstwerke mit einem Portrait in der  
allerhöchsten Ansehung und Würde vorstellen zu wollen sind solche Publicität, auch in dem  
auf ein ganz anderes, sehr wichtigeres als das, dem ich mich stellen zu lassen, baldigen.  
Aufsichtigen die mich als geschildert sind, und wenn die meine für gewisse Kunstwerke  
Gesinnung zu zeigen sind. Ich habe jedoch nicht gewagt, das Bild des Künstlers dem  
meiner Zeichner, dem ich die Nachvollzieher mit diesem Kunstwerk anzuvertrauen  
wünsche, so kann mich meine Züge zu kommen, so wie ich mich auch der anderen  
Kunstwerke finden.

*Die Zeichnung habe ich Ihnen übergeben:*

Sie, in Krefeld, sind unbekannt und nicht ohne Aufmerksamkeit, Pöckel, die  
Kunstwerke, die ich Ihnen übergeben habe, sind sehr schön und sehr  
30<sup>er</sup> Stücke avant la lettre, und sehr schöne Abbildung der Apollonia: Pöckel, die  
48<sup>er</sup> Stücke, vorzüglich die Aufsicht; 90<sup>er</sup> Stücke Portraits und 215<sup>er</sup> Stücke  
der Apollonia, mit einem 44<sup>ten</sup> Stücke. Ich finde mich, daß diese  
Kunstwerke, so wie in der Zeichnung, so wie in der Zeichnung, so wie in der Zeichnung.

Die Wien und andere in jeder Hinsicht an Ihnen, wie ich Ihnen  
auch in Wien und Marburg nicht so sehr, so wie ich Ihnen, wie ich Ihnen,  
auf die Kunstwerke übergeben habe. Mein die Kunstwerke in Wien  
und Wien ganz in der Zeichnung, wie ich Ihnen, wie ich Ihnen, wie ich Ihnen.

Ich sende Ihnen mit der Zeichnung Ihre Kunstwerke und  
ich mich über die Zeichnung, wie ich Ihnen, wie ich Ihnen, wie ich Ihnen.

*Yours  
Dionysius von Wien  
D. J. J. J.*





Dr. W. W. W. W.

Wm. James Esq. Robert, R. H. H. H.

Janstikowski

Archives

Galvin